Grillfest am 07.09.18 auf dem Gestütshof St. Johann

Zum diesjährigen Grillfest luden Christel Erz und Jörg Rupp mit ihren Familien auf den Gestütshof St. Johann ein. Frau Dr. Eiberger, stellvertretende Gestütsleiterin, verantwortlich für die Landwirtschaft und Gastgeberin der Räumlichkeiten in St. Johann, sowie gegen später auch Frau Dr. Krumbiegel waren in freundschaftlicher Runde mit dabei.

Bei schönem Herbstwetter traf man sich gegen 18.00 Uhr mit einem anschließenden Rundgang durch das landwirtschaftliche Hofgestüt des Haupt- und Landgestüt Marbach. Das Haupt- und Landgestüt Marbach nutzt 860 ha landwirtschaftlich zur Versorgung der umfangreichen Tierbestände. Weiter befinden sich auch Kutschen und Pferde auf dem Gestütshof St. Johann und Reitpferde für die Auszubildenden.

Ein Büfett mit frischen Salaten und Grillgut wartete bereits auf die Gäste, daneben ein großer Holzgrill. Büfett, Grill und das Fleisch aus hauseigener Schlachterei brachte Christel Erz von der „Albernte“ in Merklingen mit, Jörg Rupp dazu den Grill.

In geselliger Runde ließ man es sich bestens schmecken.

Nach dem Essen gab Christel Erz einen interessanten Lichtbildervortrag über ihren Aufenthalt auf einer Pferdeanlage in Russland, von dem sie erst letzte Woche zurückkam. Auch die Menschen dort hätten es sich zur Aufgabe gemacht, ihre alte Arbeits-Pferderasse zu erhalten und ihr wieder eine Aufgabe zu geben. Deshalb folgte Frau Erz der Einladung, um dieses russische Kaltblutpferd vor Ort in der Waldarbeit einzulernen. Von dieser Rasse würden nur noch 800 Tiere leben, weit verteilt über Russland.

Der Kontakt kam zu Stande, weil sich der Besitzer der Anlage bei Christel Erz über die Waldarbeit informieren wollte und hernach zweimal bei ihr in Machtolsheim einen Holzrücke-/Waldarbeiterkurs besuchte. Nun sei sie an der Reihe gewesen, die Kaltblutpferde auf dem Hof und der großflächigen Umgebung auf ihre Eigenschaften und Fähigkeit hin zu prüfen und einzulernen.

Ein interessanter Vortrag, der von der russischen Einspannung, der Troika, bis hin zu einem Besuch in Moskau mit all seinen verzierten Zwiebeltürmen und dem Kreml reichte.

Vielen Dank, Christel!

Nach dem Vortrag blieb man gerne sitzen und unterhielt sich weiter in geselliger Runde.

Einen herzlichen Dank für diesen schönen Abend geht an Christel Erz, an Jörg Rupp, den Gestütshof St. Johann und allen Helfern.